

Meta setzt Milliarden in KI-Zukunft: Zuckerberg sieht großes Potenzial

Mark Zuckerberg beschreibt Metas KI-Zukunft, die den Chatbot Meta AI zur globalen Nummer eins machen soll und enorme Rechenleistung erfordert.

Menlo Park (dpa) – Im Fokus des aktuellen Geschehens bei Meta steht nicht nur das florierende Werbegeschäft, sondern auch die anhaltende Investition in die Zukunftstechnologie Künstliche Intelligenz (KI). Gründer und CEO Mark Zuckerberg hat in den letzten Aussagen die Rolle des KI-Chatbots Meta AI hervorgehoben, der möglicherweise bis zum Jahresende der meistgenutzte seiner Art werden könnte.

Wachstumsstrategie durch KI-Investitionen

Die Aufwendungen von Meta für den Ausbau der KI-Infrastruktur sind erheblich. Im vergangenen Quartal stiegen die Ausgaben um sieben Prozent auf insgesamt 24,22 Milliarden Dollar. Analysten erwarten, dass Meta in diesem Jahr zwischen 37 und 40 Milliarden Dollar kosten wird, da die Vorbereitung auf künftige KI-Modelle hohe Investitionen in Rechenleistung erfordert. Zuckerberg zette ein weiteres Mal die Wichtigkeit der Rechenkapazitäten in den Vordergrund, indem er sagte, er bevorzuge eine Überdimensionierung der Kapazitäten, um nicht in Engpässe zu geraten.

Die Rolle der Nutzer von Meta AI

Eine interessante Beobachtung stellt Zuckerberg an: Nutzer verwenden die KI-Chatbots von Meta zunehmend, um schwierige

Gespräche zu üben, bevor sie mit echten Menschen stattfinden. Dies zeigt, wie sehr Menschen auf KI vertrauen, um soziale Interaktionen zu simulieren und dabei Unterstützung zu erhalten. Dennoch gab es kürzlich Probleme, als Meta AI eine fiktive Darstellung eines Attentats auf Ex-Präsident Donald Trump ausgegeben hat – ein Beispiel für die Herausforderungen, die bei der Entwicklung von KI-Systemen auftreten können.

Wettbewerb und Innovation

Mit einem operativen Gewinn von 19,3 Milliarden Dollar und einem sprunghaften Anstieg des Umsatzes um 22 Prozent hat Meta die finanziellen Mittel geschaffen, um in die Zukunft zu investieren. Rund 3,2 Milliarden Nutzer nutzen täglich die verschiedenen Plattformen des Unternehmens, darunter Facebook, Instagram und WhatsApp. Monetarisierung durch Werbung bleibt das Herzstück von Metas Geschäftsmodell, doch Zuckerberg hat auch die Bedeutung der Individualisierung von Inhalten betont, insbesondere im Wettbewerb mit Plattformen wie TikTok.

Technologie von morgen: Realität und Visionen

Eine Nebenfront in Metas Zukunftsstrategie ist die Abteilung Reality Labs, die sich auf virtuelle Welten und Computerbrillen konzentriert. Diese Sparte hat im vergangenen Jahr einen operativen Verlust von etwa 4,9 Milliarden Dollar verursacht, und bis jetzt hat das Unternehmen etwa 50 Milliarden Dollar in diesen Bereich investiert. Trotz der hohen Kosten glaubt Zuckerberg, dass solche Technologien, wie die in Kooperation mit Ray-Ban entwickelte Kamera-Brille, das Potenzial haben, eine entscheidende Rolle für die KI zu spielen, da sie dem Assistenten eine Wahrnehmung der Umgebung bietet.

Ausblick und Herausforderungen

Die Herausforderungen bei der Entwicklung von KI-gestützten Lösungen sind vielfältig. Insbesondere die Unsicherheiten bei der Vorhersage des Bedarfs an Rechenleistung können Meta vor unerwartete Probleme stellen. Gleichzeitig bleibt das Unternehmen jedoch optimistisch. Die positive Reaktion der Anleger auf die aktuellen Entwicklungen, einschließlich eines Anstiegs der Aktienkurse um mehr als sieben Prozent, deutet darauf hin, dass das Vertrauen in Metas Strategien zur Förderung von Innovation und Wachstum in der Technologiebranche bleibt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)